

Explizites Speichern – Grammatikvermittlung

Zeit	Inhalt Wise Guys: Weil ich ein Kölner bin kausale Nebensätze mit weil	Didaktik Sozialformen	Lehrziele und Kommentar
3. 7 Min.	<p>g) Kärtchen: Er fragt mich, warum</p> <p>Weil</p> <p>Sie fragt mich, warum ... Weil....</p> <p>Wir fragen uns, warum Weil...</p> <p>..... fragt, warum .. Weil...</p>	<p>g) L teilt Kärtchen aus;</p> <p>Jeder S schreibt einen Satz für sich. Dabei kann in PA verglichen werden.</p>	<p>g) <i>Die S sollen anhand der vorgegebenen Phrasen eigene Sätze grammatisch möglichst richtig bilden.</i></p> <p>In dieser Phase ist es wichtig, dass sich die S zum ersten Mal mit den grammatischen Strukturen vertraut machen. Sie sollen in KG darüber diskutieren und sich auch ev. schon untereinander verbessern. Der L soll bei den Verbesserungen nicht von selbst eingreifen.</p>
15 Min.	<p>h) Sätze Du fragst, warum ich scheinbar immer gute Laune habe. Antwort: Weil ich ein Kölner bin.</p> <p>i) Regelmodell und Präsentation</p>	<p>h) L schreibt dieses Sätze aus dem Lied auf die Tafel. L fordert die S auf, die grammatischen Strukturen in den Sätzen zu untersuchen und Regeln zu formulieren (PA oder GA) L prüft bei den Gruppen, ob es richtig ist, und unterstützt beispielsweise mit Farben.</p> <p>i) Die S präsentieren ihre Modelle.</p>	<p>h) induktive GV <i>Die S sollen selbst die Regel herleiten: Im Nebensatz steht das finite Verb an letzter Stelle.</i> <i>Die S sollen anschließend die grammatischen Strukturen in allen Sätzen richtig stellen.</i></p> <p>i) Das gemeinsam erstellte Modell zeigt die verschiedenen Möglichkeiten der kausalen und konsekutiven Beziehung von HS und NS.</p>
15 Min.	j) Überprüfung	j) Dann sollen die S ihre vorher geschriebenen	j) Diese Phase ist zentral. Die S sollen ihre eigenen

	<p>k) Kärtchen: Warum isst du lieber Pommes esse als Spinat?</p> <p>Warum Weil.....</p>	<p>Sätze inhaltlich vergleichen und die Grammatik richtig stellen; S sollen Personalformen unterstreichen; L kann nochmals auf die Phrasen im Lied eingehen;</p> <p>k) L gibt Beispiel an der Tafel vor; die S schreiben, jeder für sich, eigene Fragen;</p> <p>Fragen im Kreis. Jemand beginnt mit einer Frage. Nächste muss antworten. Dann nächste Frage. Dann wird in einer Kette der Satz gefragt und intuitiv geantwortet. L korrigiert grammatisch falsche Strukturen mit einem Hinweis auf die Tafel;</p>	<p>Sätze vergleichen und erarbeiten. Wichtig ist dabei das autonome Lernen. Der L greift nur wenn nötig in den Prozess ein.</p> <p>k) gelenktes Sprechen <i>Die S sollen die grammatischen Strukturen richtig anwenden.</i></p> <p>Die S sollen mit einer vorgegebenen Struktur kreativ umgehen, dabei auch den Wortschatz erweitern. Dass jeder für sich einen Satz schreibt, hat den Vorteil, dass jeder sein eigenes Tempo bestimmen kann und ev. im Wörterbuch nachsehen kann. Beim Antworten sind die S aufgefordert, spontan und kreativ zu sein.</p>
--	--	---	---

Tabelle 12: Popsong 2: Explizites Speichern